

Ao 1669 d 3 Juniy der Ehrb. Und wollgl H. Johan Melchiors ein Schreiben auß frechen wegen deß gehabten diferent mit den HH brüder von den schiffen an hiesige Gemine zu Milheim abgehen laßen, welches schreiben von der notturft nach brant (braut)ß werffet?, auch ferner erwißen daß wir ? zu friyde und einigkeit dienet?, unser ? nicht ermangeln laßen walten, wan nur die broder van den schiffen künftiger Zeit deßgleichen, zu Christschuldiger, Underhalt deß prddig ambts, wie besagte broder vor diesem jeden sich einfinden wurden, darauß dan am 7.Juny Ao 1669 abermals van ---- H.Melchior zur antwortt bekomen, daß wan wir zur manirhlicher nach richtung, öffentlich wegen dero broder van den schiffen Ihro Zinßen abreißen? lasen, es an gedeylichen außgang und frucht nicht ermangeln wan wir dan vermög unserer antwortt auf obengedachter? Schrben? vom 3 Juny, allerdings aufgelebt, und keines weges ermangeln wollen lasen, waß zur Christbroderlicher Vereinigung dienlich die H broder mit Hl. Wortt und Sacramenten und waß sie ? mehr van bedienung durch unseren Ehrw. H. preiger waolten gedan haben. ?? ist ge?? Bodere van den schiffen, wurde mit gegen Liebe sich zu ? gedan haben, und wir Ihnen vals bevußt zu dem nothigen Underhalt deß Gottes Dienst mit helften, ---- biß dato nicht geschehenderhalben wir Consistorialen gutt gefunden, dieses den HH brodern zu vor stendig belieben würde, dero ? Zuversich habet daß Gott der H Ihro Herzen dahin lencken würde, nicht allein waß zur bestendiger Lieb friyde und einigkeit dienen mochte, sondern auch unsß zu Underhaltung und fortsetzung der lieben Kirche Gottes am diesen ordt, mit an die Hand zu nehmen, so daß alle? Mögen, welcher Gott auß gnade reichlichen belonen würde so alle Liebe haben daß allein soll ?? Wortt Gottes und seiner Christl. Kirchen , gewiß empfinden werden, und valls also van den H H brodern eine zu unß geneygte antwortt erwartten ?? sampt und sonders ??????